

Coleopterologische Notizen.¹⁾

Von **Edm. Reitter** in Paskau (Mähren.)

- 644.** Ein noch unerwähnter, interessanter Geschlechtsunterschied von *Lathridius (Coninomus) nodifer* Westw. ist folgender. Bei dem ♂ sind die Hinterschienen zur Spitze ein wenig nach innen erweitert, die Erweiterung ist plötzlich vor der Spitze abgebrochen und bildet daselbst einen scharfen Zahn, dahinter ist die Schiene zur Spitze dünn. Bei dem ♀ sind die Hinterschienen einfach gebildet wie die vorderen.
- 645.** Gen. *Dissochaetus* wird von Portevin (A. 1903, 59) als n. gen. der Catopiden beschrieben, indem er *Dissochaetus* Reitt. i. lit. zitiert. Nun findet sich aber die Beschreibung derselben Gattung unter dem gleichen Namen bereits in der Bestimmungstabelle der *Necrophaga* (Brünn 1885) pag. 39 und die neuen Arten, welche Portevin l. c. pag. 161 als *D. Hetschkoi* und *Murrayi* beschreibt, finden sich von mir auch schon im Jahre 1885, l. c. pg. 39 diagnostiziert.

Es wirft kein gutes Licht auf eine moderne Arbeit, der die zugänglichste und bekannteste Literatur-Quelle über das gleiche Thema unbekannt geblieben ist.

- 646.** Herr A. v. Semenow identifiziert in der Rev. Russe d'Ent. 1904 pag. 305 den *Mycetophagus Tschitscherini* Semenow (1897) mit *Tschitscherini* Reitter (1897) aus Südrussland und diesen mit *M. irroratus* Reitt. (1879) aus Ostsibirien. Obwohl ich die von demselben gegebene russische Motivierung dieser Synonymie nicht verstehe, muß ich dennoch gegen dieselbe, weil sie unrichtig ist, protestieren. Ich habe bei Beschreibung des *Mycetophagus Tschitscherini* auf pg. 227 und 228 der D. E. Ztschr. 1897 eine Übersicht aller verwandten Arten gegeben und die angeführten Unterschiede zwischen den einzelnen Arten gestatten durchaus nicht, den *M. irroratus* und *Tschitscherini* zusammenzuziehen. Es ist indes nicht unwahrscheinlich, daß *Mycetophagus Tschitscherini* auch in Ostsibirien vorkommt, da er bei Irkutsk nachgewiesen erscheint und daß ihn v. Semenow darum für *irroratus* nahm.

¹⁾ Siehe W. E. Ztg. 1904, 259.

Die Form der Fühler, des Halsschildes und seiner Hinterwinkel sind ganz verschieden gebildet und wenn man selbst von der anders angelegten Färbung der Flügeldecken absehen wollte, so kann an ihre Identifizierung nicht gedacht werden und berufe ich mich im Übrigen auf die angezogenen Angaben in der D. 1897, pg. 227, die ja erst recht geeignet sind, den *Mycetophagus irroratus* näher zu präzisieren, als es in der Originalbeschreibung geschehen ist.

647. Statt *Oxysoma* Kr. (1856) bei den Coleopteren hat einzutreten als Gattungsnamen *Piochardia* Heyden, wegen *Oxysoma* Gervais (1849) bei den Arachniden.

648. Die *Orestia Electra* Gredl. aus Tirol blieb Herrn Weise bisher unbekannt. Durch die Freundlichkeit des Herrn Dr. Stolz in Baden liegen mir zwei Stücke vor, welcher dieselben im März d. J. am Gardasee gesiebt hatte. Beide sind einfarbig braunrot; die Punktstreifen der Flügeldecken sind fein, hinten abgekürzt und auch die Basis nicht erreichend, an den Seiten sind sie weniger deutlich, aber erkennbar; die Punkte der Reihen weit auseinandergestellt.

Die *O. apennina* Wse. ist rostrot mit braunschwarzen Flügeldecken und meist etwas hellerer Spitze der letzteren; die Punktreihen sind bloß innen (4—5) sichtbar, an den Seiten erloschen.

Nachdem ich aber auch ein Stück der *apennina* besitze mit der Normalfärbung, aber einer Punktur wie bei *Electra*, so glaube ich annehmen zu müssen, daß die letztere nur eine Varietät der *Electra* ist. Auffällig ist die Größendifferenz bei der *apennina*; ich besitze Stücke von Lucca, die alle nur 2—2·2 mm messen, dann andere aus der Umgebung von Genua, die fast 3 mm erreichen. Weise scheint diese größere Form auch gesehen zu haben, obgleich ihm nur Lucca-Stücke vorlagen, weil er die Größe mit 2·2—3 mm angibt.

649. *Ptinus (Gynopterus) pyrenaicus* Pic, Miscell. 1897, 61 (15. Mai 1897) von den Pyrenäen, ist offenbar identisch mit *Pt. superbus* Abeille, An. Soc. Ent. Fr. Bull. 1897, pg. 132 (vom 14. April 1897) aus Südfrankreich (Aude). Ich erhielt den großen und schönen *Pt. superbus* durch die Güte des Herrn J. Berdoulat, der ihn in zwei Expl. in Miremont gefunden hat.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Coleopterologische Notizen. 199-200](#)